



**Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften
Bad Suderode und Stadt Gernrode**

Dritte Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept

DOKUMENTATION DES ERSTEN
BÜRGERCHAFTSFORUMS UND DER
ONLINE BETEILIGUNG

IMPRESSUM

Dritte Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für die Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode

DOKUMENTATION DES ERSTEN BÜRGERSCHAFTSFORUMS UND ANSCHLIESSENDER ONLINE-BETEILIGUNG

13.05.2023 / 13.05. - 05.06.2023

AUFTRAGGEBER UND HERAUSGEBER

Welterbestadt Quedlinburg
Bauverwaltung und Stadtentwicklung
Halberstädter Straße 45 | Technisches Rathaus
06484 Welterbestadt Quedlinburg

+49 3946 90550
www.quedlinburg.de

Ansprechpartner und Koordination

Sven Löw
+49 3946 905-710
sven.loew@quedlinburg.de

Torsten Grassmann
+49 3946 905-718
torsten.grassmann@quedlinburg.de



AUFTRAGNEHMER

bjp | bläser jansen partner gbr
städtebau | stadtplanung | strategie

Hermannstraße 162a
44263 Dortmund

+49 (0)231 1347 0087
info@bjp-planer.de
www.bjp-planer.de

Ansprechpartner

Vinzenz Rosenberg

ABBILDUNGSNACHWEIS

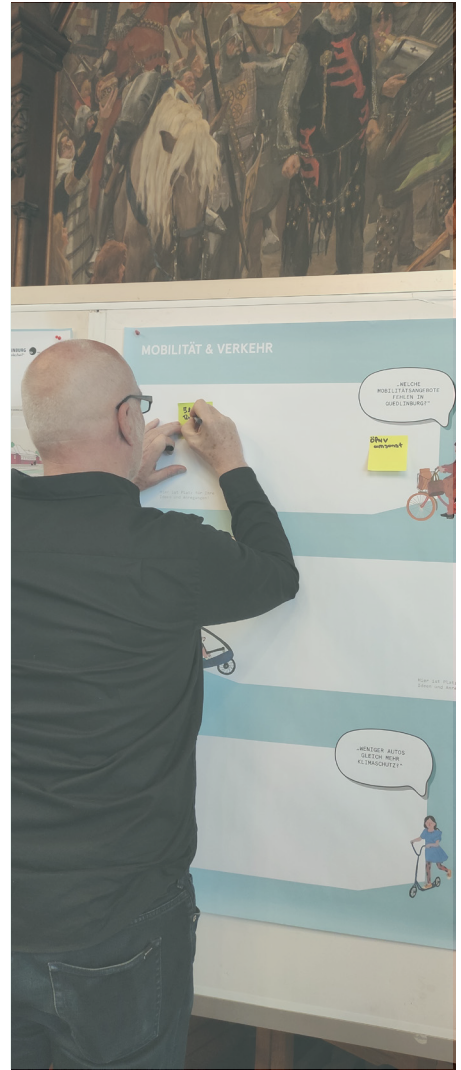
Karten/Grafiken/Abbildungen/Fotos

bjp | bläser jansen partner GbR



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	6
NUTZUNGEN & FUNKTIONEN	8
GRÜN- & FREIRAUM	10
MOBILITÄT & VERKEHR	12
STADTBILD & STÄDTEBAULICHE STRUKTUR	14
GESAMTÜBERSICHT	16





ONLINE-BETEILIGUNG
ISEK WELTERBESTADT
QUEDLINBURG




ONLINE-BETEILIGUNG
13.05.2022 BIS 05.06.2022

Damit die Welterbestadt Quedlinburg mit ihren Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode auch in Zukunft lebenswert bleibt, ist die **Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger** gefragt! Teilen Sie Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen mit uns, denn Sie sind die lokalen Experten in der Welterbestadt Quedlinburg oder den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode!

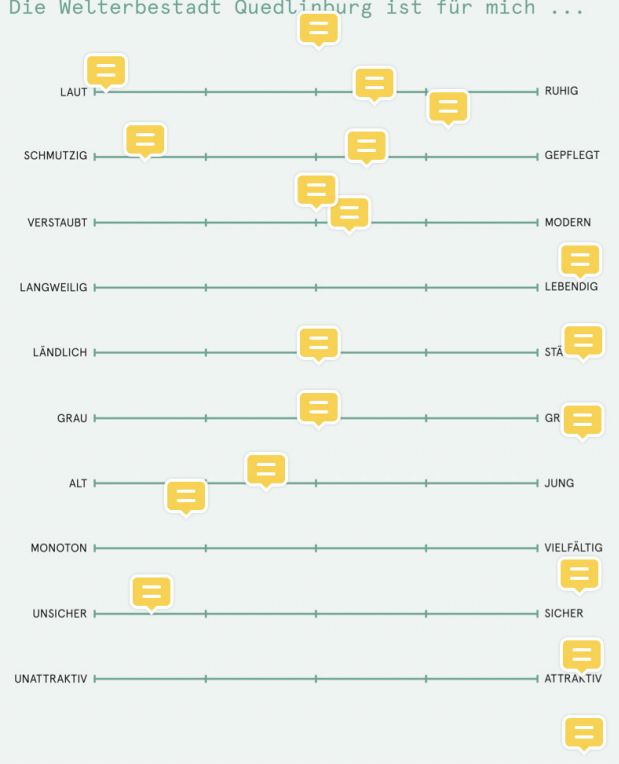
Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihre **Wünsche und Anregungen** auf der digitalen Pinwand mitteilen.




STIMMUNGSBILD IN DER WELTERBESTADT  Stadtentwicklung



BITTE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGEN, INDEM SIE DIE KOMMENTARFUNKTION VERWENDEN.

Die Welterbestadt Quedlinburg ist für mich ...



Adjective 1	Adjective 2
LAUT	RUHIG
SCHMUTZIG	GEPFLEGT
VERSTAUBT	MODERN
LANGWEILIG	LEBENDIG
LÄNDLICH	STADT
GRAU	GRÜN
ALT	JUNG
MONOTON	VIELFÄLTIG
UNSICHER	SICHER
UNATTRAKTIV	ATTRAKTIV

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen!

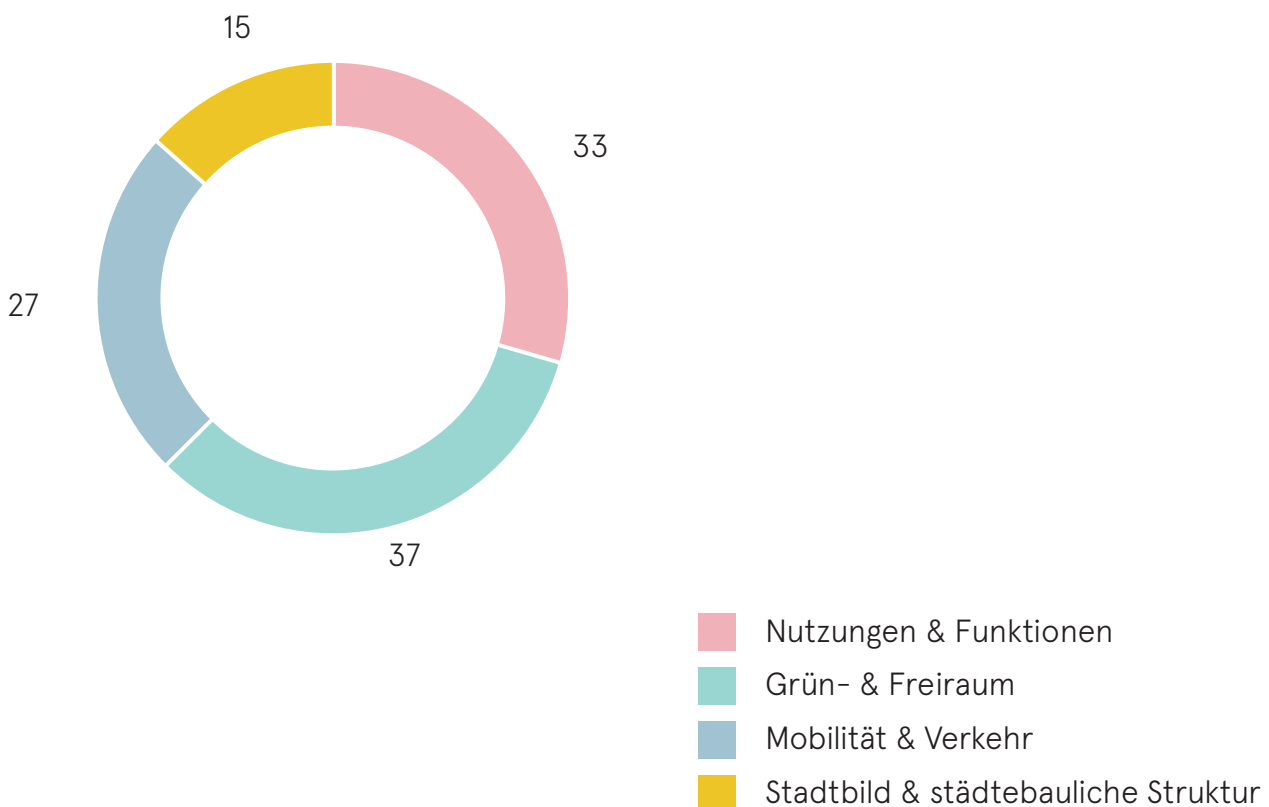



Im Rahmen der dritten Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode fand am 13.05.2023 das erste von zwei Bürgerforen statt.

Ziel des ersten Bürgerforums war ein umfassender Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern Quedlinburgs, um eine zielgerichtete Entwicklung der Welterbestadt zu forcieren. Im Anschluss fand vom 13.05. bis zum 05.06.2023 eine Online-Beteiligung statt, die den Bürgern Quedlinburgs die Möglichkeit gab, sich über das Bürgerforum hinaus zu beteiligen. Die Erkenntnisse aus den beiden Teilnehmungsformaten fließen in den Prozess ein.

Insgesamt konnten die Bürger viele Ideen und Anregungen aus ihrer jeweiligen Perspektive einbringen. Nach einer kurzen Einführung wurden verschiedene Themenfelder diskutiert. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich zu allen Themen zu äußern. So konnten zahlreiche Kommentare gesammelt und sowohl vor Ort auf Plakaten sowie digital auf einer Pinnwand notiert werden.

Während der Beteiligung gab die Bürgerschaft 112 Anregungen zu den vier Themenbereichen. Der Themenbereich Grün- und Freiräume wurde mit 37 Kommentaren am häufigsten kommentiert, während die Themenbereiche Nutzungen und Funktionen (33), Mobilität und Verkehr (27) sowie Stadtbild und Stadtstruktur (15) weniger häufig kommentiert wurden.



NUTZUNGEN & FUNKTIONEN

„Bezahlbaren
Wohnraum schaffen“

„Schulmuseum ist zu
wenig geöffnet/Führungen
und Schulunterricht
nicht oft genug“

„Restaurants auch
abends öffnen“



„nahes Einkaufen fördern“



„Altersgerechtes
Wohnen fördern“

„Kino, Klinikum und
Schulen (Grundschulen)
erhalten“

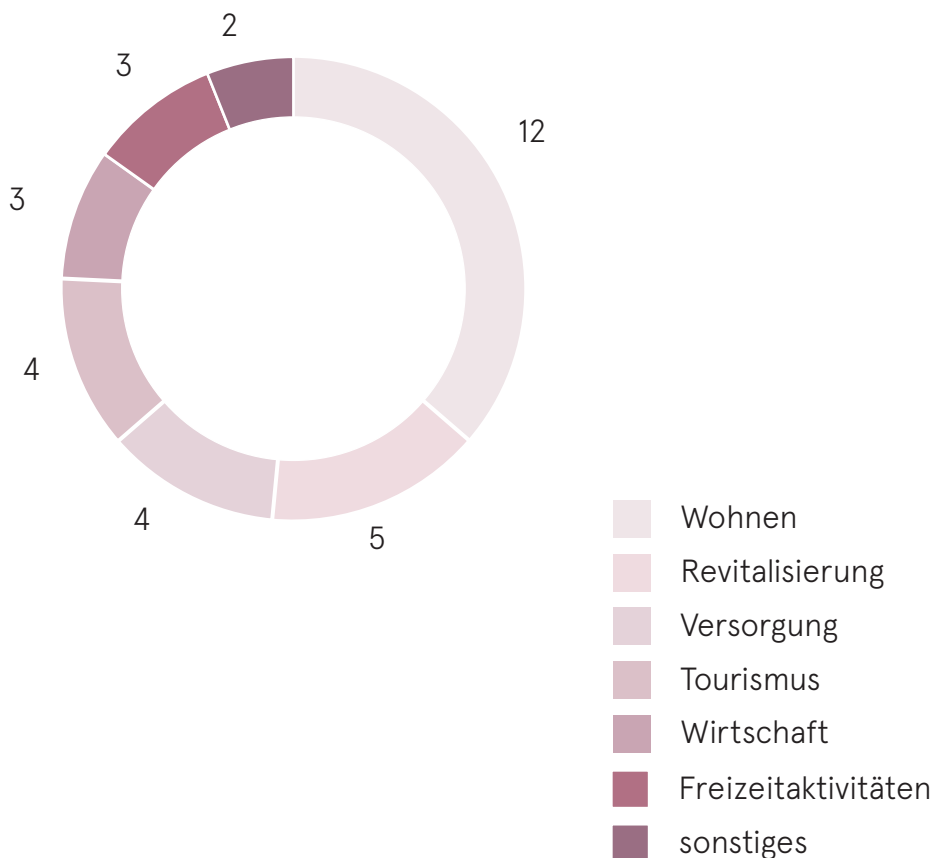


Zum Themenfeld Nutzungen & Funktionen wurden insgesamt 33 Kommentare abgegeben. Diese beziehen sich vor allem auf den Bereich Wohnen. In diesem Zusammenhang wurde z.B. die Förderung von altersgerechtem Wohnraum angesprochen sowie das Problem der Verdrängung von Bewohnern durch die zunehmende Umnutzung von Wohnraum in Ferienwohnungen und -häuser. Wichtig ist auch, dass Wohnraum bezahlbar bleibt.

Beim Thema Revitalisierung wurde vermehrt das Umnutzungspotenzial leer stehender Gebäude, wie z.B. alte Fabrikgebäude, angesprochen. Beim Thema Versorgung geht es z.B. um die wohnortnahe Deckung des täglichen Bedarfs. Darüber hinaus spielt die Versorgung der Bevölkerung mit sozialer Infrastruktur eine wichtige Rolle.

Dem Tourismus kommt in Quedlinburg eine besondere Bedeutung zu. Aus diesem Grund wird die Umnutzung des Kurzentrums in Bad Suderode vorgeschlagen. Um die lokale Wirtschaft zu stärken, schlagen die Bürger vor, eine Art CashBack-System zu entwickeln, das den Einkauf vor Ort belohnt. Außerdem könnte so die Nutzung von Bankdienstleistungen gefördert werden.

Die Bürger wünschen sich eine größere Vielfalt an Freizeitangeboten wie Theater, Kino etc. Längere Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe in Quedlinburg wurden ebenfalls genannt.



GRÜN- & FREIRAUM

„Die Bode sollte besser zugänglich gemacht werden“

„Ausbau der Spazierwege entlang der Bode“

„Kurpark Bad Suderode ausbauen“



„Brachflächen bepflanzen“

„Osterteich für Menschen mit Behinderung verbessern“



„Angebote für alle Altersgruppen“

„Blühwiesen“

„Zurück zur Blumenstadt“

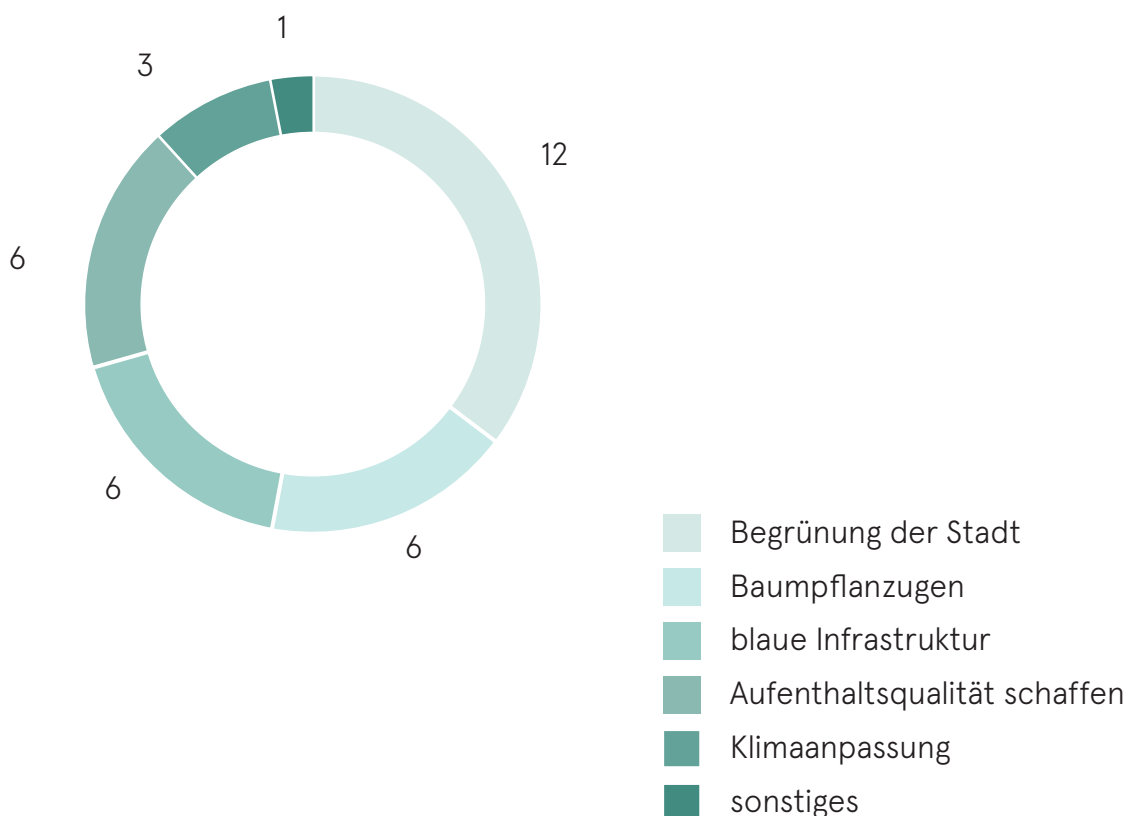


Zum Themenfeld Grün- und Freiräume wurden insgesamt 37 Kommentare abgegeben. Besonders häufig wurde die Begrünung der Stadt angesprochen. Dabei wünschen sich viele Bürger mehr Grünflächen in der Stadt sowie eine Begrünung der Straßen. Gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels sind dies wichtige Faktoren. Auch das Pflanzen von Bäumen ist wichtig. Dies könnte mit Baumpflanzaktionen und Baumpartnerschaften verbunden werden.

Es wurden auch Maßnahmen zur blauen Infrastruktur vorgeschlagen. Ein Vorschlag hierzu war, einen Zugang zur Bode zu schaffen. Darüber hinaus wünschen sich die Bürger einen barrierefreien Zugang zum Osterteich.

Besonders häufig wurde die Schaffung von Aufenthaltsqualität genannt. Hierzu wurde von den Bürgern vorgeschlagen, Stadtmobiliar in Form von Bänken zu integrieren.

Viele Quedlinburger wünschen sich auch mehr Blumen in der Stadt, um diese attraktiver zu gestalten. Vor dem Hintergrund zunehmender Starkregenereignisse und Hitzeperioden ist die Klimaanpassung ein wichtiger Bestandteil des ISEK. In diesem Zusammenhang wurde von den Teilnehmern angemerkt, dass die Welterbestadt Quedlinburg das Konzept der Schwammstadt weiterdenken und umsetzen sollte. Insgesamt sollten in Quedlinburg Freizeitangebote für alle Altersgruppen geschaffen werden.



MOBILITÄT & VERKEHR

„ÖPNV umsonst“

„Quedlinburg braucht eine gute Symbiose aus allen Verkehrsbeteiligten“

„vernünftiges Parkkonzept“



„Fußgängerfreundlichkeit erhöhen“



„besserer ÖPNV in der Innenstadt“

„Autoverkehr aus der Innenstadt raus“

„Kurze Wege“

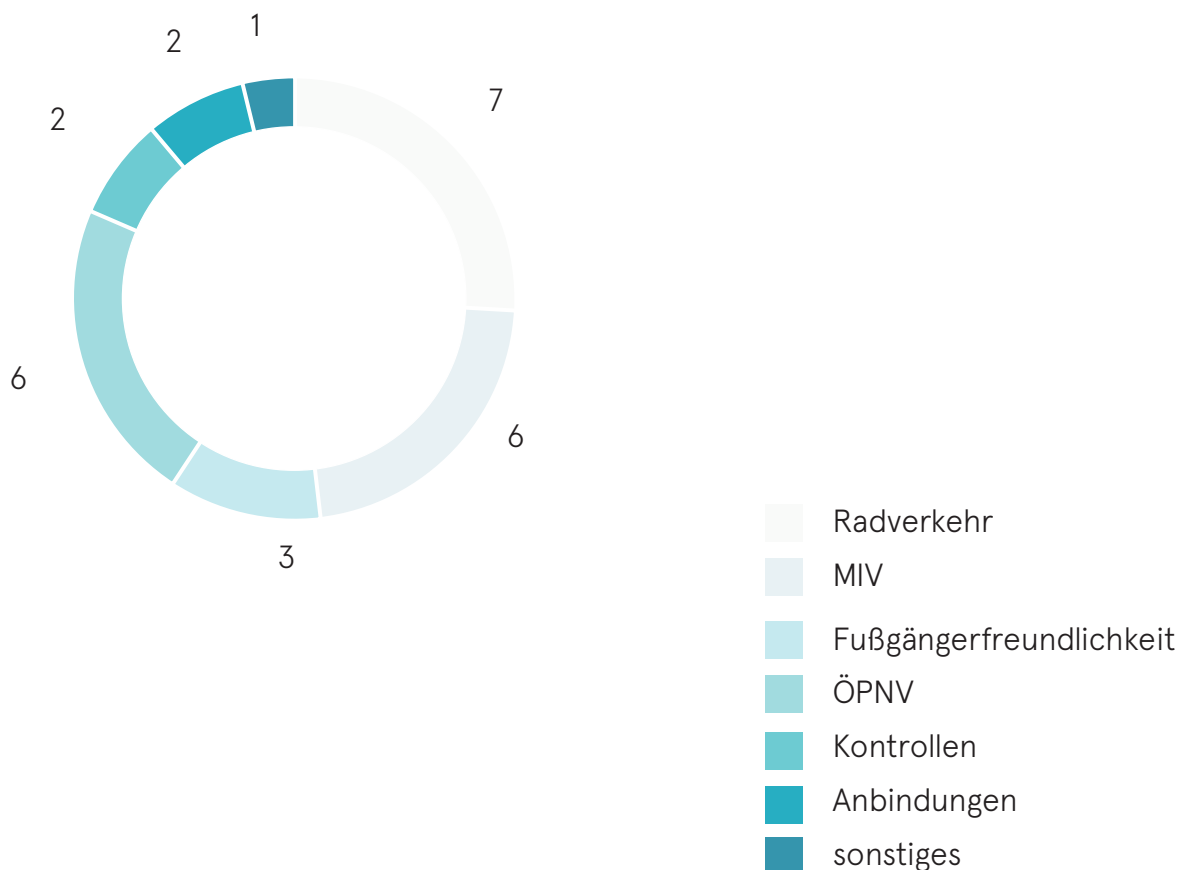


Das Themenfeld Mobilität & Verkehr wurde mit 27 Anmerkungen kommentiert. Die Anmerkungen bezogen sich im Wesentlichen auf den Radverkehr in Quedlinburg. Die Radwege sind teilweise in einem unzureichenden Zustand. Dies sollte im Rahmen des ISEK behoben werden. Außerdem wird angeregt, die Radwege möglichst eben auszubauen.

Zum ÖPNV wurden zahlreiche Anmerkungen gemacht. Der ÖPNV in Quedlinburg wird als unzureichend bewertet. Es wird ein Ausbau des ÖPNV vorgeschlagen, der möglichst kostengünstig sein sollte.

Neben dem Thema ÖPNV wurde auch das Thema Fußverkehr angesprochen. Um sich schnell und gut fortbewegen zu können, ist Fußgängerfreundlichkeit unabdingbar. Hier wünschen sich die Quedlinburger sichere Fußwege.

Hinsichtlich des motorisierten Individualverkehrs sind die Bürger geteilter Meinung. Zum einen wird eine autofreie Innenstadt befürwortet, zum anderen wird eine autofreie Innenstadt abgelehnt. Außerdem wünschen sich die Bürger mehr Kontrolle über den Autoverkehr, da viele Autos illegal auf den Gehwegen parken.



STADTBILD & STÄDTE- BAULICHE STRUKTUREN

„Industriebrachen
neu nutzen“



„Schwerpunkt auf
Innenentwicklung“



„mangelhafte
Straßenreinigung“

„wir haben weniger
Mülleimer als Hunde“

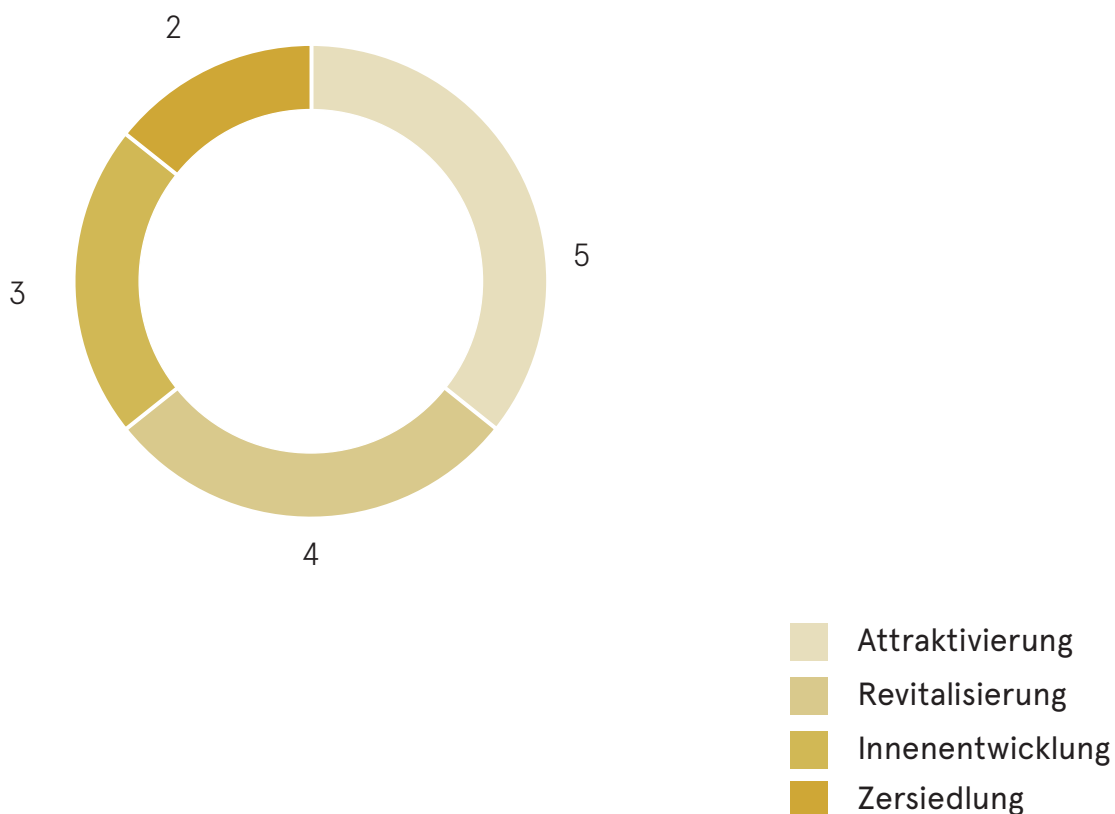
„viel leerstehende
Gebäude/Fachwerk, was
am verfallen ist“



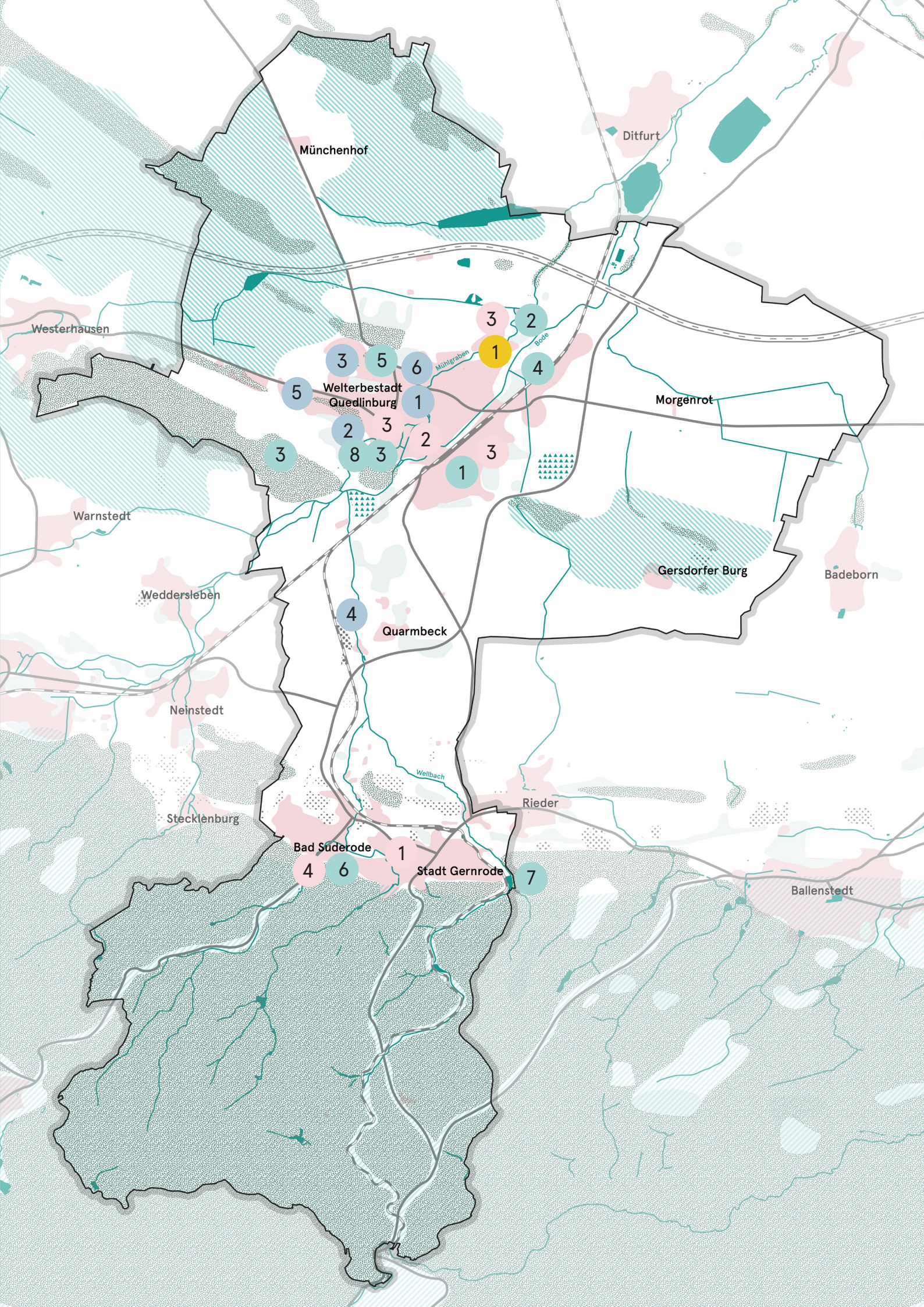
Das Themenfeld Stadtbild & Stadtstruktur wurde 15 mal kommentiert. Ein deutlicher Schwerpunkt liegt auf der Attraktivität der Stadt. Angemerkt wurde der Müll auf den Straßen bzw. die mangelnde Straßenreinigung, die das Stadtbild in ein negatives Licht rückt.

Darüber hinaus stellt das Thema Revitalisierung einen wichtigen Schwerpunkt dar. In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, die nachhaltige Sanierung zu fördern.

Eng damit verbunden ist das Thema Innenentwicklung. Statt neue Flächen auszuweisen, soll die Siedlungsentwicklung vorrangig im Innenbereich stattfinden. Schließlich wird vor einer Zersiedelung der Landschaft gewarnt. Auch das Landschaftsbild würde durch unförmige Gewerbebauten zerstört.



**GESAMTÜBERSICHT
ANMERKUNGEN**



NUTZUNGEN & FUNKTIONEN

- 1 Schulmuseum ist zu wenig geöffnet/Führungen und Schullunterricht nicht oft genug
- 2 Angebot der VHS ist überarbeitungsfähig
- 3 Mehrgenerationenwohnen in der historischen Innenstadt, im Kleers und Süderstadt
- 4 Kurzentrum Bad Suderode wieder beleben, Kurbad betreiben (Städtische Bäderbetriebe) und kreative Zwischennutzung fördern - wenn es keinen Investor gibt, selbst machen!

sonstige Anmerkungen:

- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Sicher Wohnen
- Ruhig Wohnen
- App für einen virtuellen Rundgang entwickeln
- Restaurants auch abends öffnen
- Altes Fabrikgebäude sollte neu genutzt werden (z.B. Dippe)
- Kino, Klinikum und Schulen (Grundschulen) erhalten
- HarzCoin als eine Art Cashback System
-> Belohnungen für lokale Einkäufe, um die lokale Wirtschaft zu stärken und die Nutzung von Bankdienstleistungen zu fördern
- HarzCoin als eine hypothetische Kryptowährung für den Harz
- Verbesserung der Kita Plätze, Versorgung, Entlastung des Personals
-> digitalisierte Belastungsanzeige zwecks der Plätze auf einer Webseite
- Kultur, Theater, Kino, Live-Musik
- Schlafmöglichkeiten nach einer langen Wanderung wäre nicht schlecht
- Altersgerechtes Wohnen fördern
- nahes Einkaufen fördern
- Unterstützung der Paracelsus-Klinik
- Co-Working-Spaces und Räume für die Jugend
- Problem Mietwohnung vs. Ferienwohnung
- Umnutzung von Wohnungsleerständen
- Verdrängung der Bewohner durch vermehrte Umnutzung zu Ferienwohnungen und -häusern
- Sichtbare Leerstände innerstädtischen Einzelhandelsflächen und in Gewerbegebieten
- Sichtbare Leerstände von Gewerbebauten und Brachflächen in allen Gewerbegebieten am Stadtrand und entlang der Bahntrasse
- finanzielle Belastung von Wohnungsunternehmen und Einwohnerschaft durch mangelndes Management der Energiewende
- kreative Nachnutzung von Gewerbeflächen
- WoWi und WoGe für Teilrückbau und energetische Sanierung von Plattenbauten gewinnen von außen nach innen
- neue Verknüpfung von innerstädtischem Wohnen und Arbeiten unterstützen (Co-Working, Kleinwerkstätten/ DiY Reparaturläden)
- Füllen des Bestands vor Neuausweitung/ Entwicklung neuer Flächen
- kommunale Wärme- und Energieplanung mit Beteiligungsmöglichkeiten/ Genossenschaftsgründung
- Dauerwohnen und illegales Bauen in Kleingartenanlagen

GRÜN- & FREIRAUM

- 1 Johann Sebastian Bach Straße begrünen
- 2 Die Bode sollte besser zugänglich gemacht werden
- 3 Wordgarten, Brühlpark, Stadtwald aufwerten
- 4 Ausbau der Spazierwege entlang der Bode
- 5 Bäume in der Innenstadt ergänzen
- 6 Kurpark Bad Suderode ausbauen
- 7 Osterteich für Menschen mit Behinderung verbessern
- 8 schlechter Wegezustand im Wordgarten

sonstige Anmerkungen:

- mehr Grün
- Brachflächen bepflanzen
- viel Grün
- Blühflächen bei Neubebauung Grün und Radwege
- Zurück zur Blumenstadt
- Vernetzung von Grünflächen vorantreiben
- Bunt und mit großer Baumvielfalt wäre sehr gut für die Grünflächen
- Bänke und große Bänke
- neue Grünflächen mit Abbau von alten leerstehenden Gebäuden (zu teuer zum sanieren?) schaffen
- Angebote für alle Altersgruppen
- Blühwiesen
- Bänke/Bestuhlung fehlen
- Klimaanpassung im öffentlichen Raum, z.B. grüne Wände, Auffangbecken bei Starkregen
- Klimaanpassungsmaßnahmen sind wichtig
- Schwammstadt Quedlinburg weiterdenken und umsetzen
- sinkender Grundwasserspiegel (Wasserentnahme Brühl gehört auf den Prüfstand, da werden ständig neue Brunnen gebohrt)
- sichtbares Baumsterben
- ungenutzte Grünflächen/ Brachflächen bspw. Kleers
- hohe Flächenversiegelung und mangelndes Grün im Umfeld großen Einzelhandels
- fehlendes straßenbegleitendes Grün, begrünte Fassaden / Dächer - Konflikt mit Welterbe / Denkmalschutz aber auch außerhalb
- sterbende Obstbaumalleen
- fehlende Feldraine
- Ausbau wasserbegleitendes Grün
- Baumpflanzaktionen und Baumpatenschaften initiieren
- Gestaltung Brachflächen bspw. Kleers mit Mietern und WoWi WoGe, Doppelnutzung (Solarpavillons?)
- Solarüberdachung und Regenwasserspeicherung auf großen Parkplätzen
- Renaturierung, Begrünung Welterbegebiet hist. Leitbild ‚Grundriss der Stadt Quedlinburg C.C.Voigt 1782‘
- Reallabor ‚Denkmalgrün‘ mit Denkmalschutz Konzepte für Fassadenbegrünung erarbeiten, ausprobieren
- Obstbaumpatenschaften, Neuanpflanzungen entlang der Feldwege

MOBILITÄT & VERKEHR

- 1 E-Kleinbusse in der Innenstadt (möglichst kostenlos)
- 2 U-Bahnsystem vom Stiftsberg zur Hermannshöhle im Rübeland
- 3 besserer ÖPNV in der Innenstadt
- 4 bessere Anbindungen (ÖPNV und Rad) der Ortschaften
- 5 Weg zwecks Fahrrad ausbauen
- 6 innerstädtischen Radverkehr fördern

sonstige Anmerkungen:

- Mehr Kontrolle des Autoverkehrs
- ÖPNV umsonst
- Wochenende attraktiver ÖPNV
- Parken auf Fußwegen verbieten
- Radwege modernisieren! (Ditfurth/Neinstedt)
- Radmobilität (Ditfurth/Neinstedt)
- Benutzbare Radwege in der Stadt
- Innenstadt kein Autoverbot
- Quedlinburg braucht eine gute Symbiose aus allen Verkehrsbeteiligten
- Regelmäßige Kontrollen
- Vernünftiges Parkkonzept
- Fußgängerfreundlichkeit erhöhen
- Radwege, die befahrbar sind schaffen
- Gute Rad- und Fußwege, vor allem breitere
- Radwege möglichst eben
- Autoverkehr aus der Innenstadt raus
- Barrierefreiheit schaffen
- Kurze Wege!
- Touristen nur bei An- und Abreise zu ihren Ferienwohnungen lassen, sonst außerhalb der Innenstadt Auto abstellen
- Parkplätze doppelt nutzen (2. Ebene über Freifläche)
- bessere Vernetzung der Kommunen im Umland (Rad und ÖPNV)

STADTBILD & STÄDTEBAULICHE STRUKTUREN

- 1 Industriebrachen neu nutzen ->
Amelungstraße unter der Altenburg

sonstige Anmerkungen:

- Schwerpunkt auf Innenentwicklung (es steht noch so viel leer und ist unsaniert)
- Mangelhafte Straßenreinigung
- Es liegt Müll herum
- Kleine beschauliche Orte mit historischen Ansichten in wunderschönem grünen Umland
- Viel leerstehende Gebäude/Fachwerk, was am verfallen ist -> evtl. durch grüne Flächen ersetzen
- Wir haben weniger Mülleimer als Hunde
- Flächen für die Forschung entwickeln (z.B. Ernährung, Energie, Klima, Pflanzenforschung)
- Innenentwicklung
- Förderung nachhaltiger Sanierung (Städtebauförderung)
- unsanierte, teils desolate Gebäudesubstanz im Welterbegebiet (Aktualisierung Denkmalpflagedatenbank ausstehend)
- unsanierte Plattenbauten und willkürlich erscheinender Rückbau
- Zersiedlung und ‚Zerfransen‘ der Stadtgrenzen an Lehofsweg, Ditfurter Weg, Johannishöfer Trift, Suderöder Chaussee, Bornholzweg und zwischen Am Weinberg und Westerhäuser Straße
- gestörtes Landschaftsbild durch unförmige Gewerbebauten in den Industrie- und Gewerbegebieten
- Brachflächen und brachliegende Grundstücke

KONTAKT



Welterbestadt Quedlinburg

Bauverwaltung und Stadtentwicklung
Halberstädter Straße 45 | Technisches
Rathaus
06484 Welterbestadt Quedlinburg

+49 3946 90550
www.quedlinburg.de

Ansprechpartner und Koordination

Sven Löw
+49 3946 905-710
sven.loew@quedlinburg.de

Torsten Graßmann
+49 3946 905-718
torsten.grassmann@quedlinburg.de



bjp | bläser jansen partner GbR

Hermannstraße 162a
44263 Dortmund

+49 (0)231 1347 0087
info@bjp-planer.de
www.bjp-planer.de

Ansprechpartner

Vinzenz Rosenberg
rosenberg@bjp-planer.de

Hendrik Jansen
jansen@bjp-planer.de